

---

# Stiftung Turmhof

---

## Jahresbericht

---

### 2016

---

Vom Stiftungsrat genehmigt am 1. März 2017



## Inhalt

Beginn der Renovationen und Umbauten	<b>2</b>
<hr/>	
Finanzen	<b>3</b>
<hr/>	
Gönnerinnen und Gönner	<b>4</b>
<hr/>	
Bau	<b>5</b>
<hr/>	
Museum im Turmhof	<b>6</b>
<hr/>	
Kulturelle Veranstaltungen	<b>7- 8</b>
<hr/>	
Öffentlichkeitsarbeit	<b>9</b>
<hr/>	
Stiftung	<b>10 – 12</b>
<hr/>	

---

# Beginn

---

## der Renovationen

---

## und Umbauten

---

Die planerischen Arbeiten für den Beginn der Renovationen des Turmhofs und seiner Nebenliegenschaften konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden, so dass für den Beginn der Renovationen und Umbauten im Frühjahr 2017 nur noch die Sicherstellung der Finanzierung im Wege steht.

Die Baukommission hat die Detailplanung an die Hand genommen und einen Kostenvorschlag erarbeitet. Die bisherige Kostenschätzung beruhte auf Annahmen, welche sich auf den Kubikinhalt des Bauprojektes bezog. Aufgrund der Detailplanung und einzelnen Offerten von Handwerkern mussten die Kosten nach oben korrigiert werden. Die Finanzkommission ist intensiv mit der Beschaffung der Mittel beschäftigt.

Gewisse Vorarbeiten wurden bereits ausgeführt, so wurden im Laufe des Sommer 2016 der Garagenanbau der Liegenschaft „Zur alten Schmitte“ und die Anbauten auf der Nordseite des „Kaufhauses“ abgebrochen.

Allen, die uns bei der Lösung der verschiedenen Probleme unterstützt haben, danken wir herzlich. Wir verstehen die Unterstützung als Ansporn.

Der Präsident der Stiftung Turmhof



Dr. Alfred Muggli

# Die finanzielle Lage der Stiftung

---

Für die Instandstellung aller Gebäude rechnet die Stiftung aufgrund der Detailplanung und der darauf beruhenden Kostenschätzung mit 5,4 Mio. Franken, was rund 1 Mio. über den bisherigen Kostenschätzungen aus dem Jahre 2015 liegt. Die ursprünglich zugesicherten Beiträge von Stiftungen wurden als Folge der Änderung des Projektes stark reduziert – wegen der Unterschützstellung der Remise kann der Mehrspartensaal nicht realisiert werden – was unsere kulturellen Ambitionen einschränkt. Die TKB-Jubiläumsstiftung hat 150'000 und die Dr. Heinrich Mezger-Stiftung 10'000 Franken überwiesen. Leider steht der Beitrag aus dem Lotteriefonds für die Renovation des Turmhofs aufgrund der geänderten politischen Rahmenbedingungen in der Schwebe. Immerhin können wir vom Amt für Denkmalpflege aufgrund des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) Beiträge in der Höhe von 550'000 Fr. rechnen. Der Stadtrat von Steckborn hat den Anteil der Stadt grosszügig auf 15% der anrechenbaren Kosten erhöht. Der Stiftungsrat bedankt sich ganz herzlich beim Stadtrat für den willkommenen Zustupf von CHF 92'350.

Es ist nun Aufgabe der Finanzkommission, Mittel in der Höhe von 3,85 Mio. Franken auf dem Kapitalmarkt zu beschaffen. Der Zeitpunkt für gute Konditionen ist günstig, so dass die Eigenwirtschaftlichkeit der Stiftung, wie es die Stiftungsurkunde fordert, gesichert sein dürfte.

Die Buchhaltung wird sehr sorgfältig von der Trewitax AG in Kreuzlingen durchgeführt, die Revision erfolgt durch die AG Giger Treuhand in Frauenfeld. Die Guthaben der Stiftung bei der Thurgauer Kantonalbank betragen am 31.12.2016 CHF 806'989.55.

Der Stiftungsrat ist mit den ihm anvertrauten Mitteln sehr haushälterisch umgegangen. Grössere Ausgaben betrafen - als Folge der Konzeptänderung - die Kosten für die Detailplanung und die Kostenberechnung. Das für die kulturellen Veranstaltungen bewilligte Budget wurde dank der umsichtigen Planung und der Akquisition von Sponsoren durch unseren Geschäftsführer, Felix Lieberherr, nicht voll ausgeschöpft.

## **Versicherungswerte der Liegenschaften**

Unsere Liegenschaften sind bei der Gebäudeversicherung Thurgau folgendermassen versichert:

Turmhof	CHF 2'248'000
Kaufhaus	1'119'000
Zur alten Schmitte	1'104'000
Seewasserpumpenhaus	443'000
Remise	240'000
<b>Total</b>	<b>CHF 5'154'000</b>

# Geschätzte

---

# und ermutigende

---

# Unterstützung

---

## **Traditionelle Jahresversammlung**

Der Stiftungsrat lud die Gönnerinnen und Gönner am 18. Juni 2016 zum „Tag der offenen Türen“ ein, inklusive Führung durch die verschiedenen Gebäude. Die Veranstaltung löste ein positives Echo aus, nebst verschiedenen Experten kamen auch zahlreiche Interessierte und Besucher. Der Apéro wurde für den Gedankenaustausch und für Fragen rege genutzt.

## **Freundeskreis des Turmhofs**

Seit 2011 besteht die Möglichkeit, für Interessierte am Turmhof, für einen frei wählbaren Betrag unter 500 Franken für Private, bzw. unter 5.000 Franken für Firmen, Mitglied des „Freundeskreis des Turmhofs“ zu werden. Diese Mitglieder werden wie die Gönner über die Stiftungstätigkeit informiert. Der Stiftungsrat dankt allen, die ihre Solidarität zum Turmhof auf diese Weise bekunden, ganz herzlich.

---

# Renovationspläne

---

## Turmhof und

---

## Nebenliegenschaften

---

Die Pläne für die Renovation des Turmhofes und der Nachbarliegenschaften umfassen folgende Bauarbeiten:

- Am Turmhof sind an der Hülle ausser Malerarbeiten keine baulichen Eingriffe geplant. Die Elektroinstallationen der Museumsräume müssen vollständig erneuert und den heutigen Vorschriften angepasst werden. Ansonsten werden die Räume einer einfachen Renovation unterzogen und den Bedürfnissen der Museumsbetreiber angepasst.
- Die Wohnung im 3. OG wird umfassend renoviert, und es wird eine Heizung eingebaut, so dass die bis anhin für Ferien genutzte Wohnung ganzjährig bewohnbar ist.
- In den Annexbauten beim Eingang zum Foyer sind ein Office und sanitäre Einrichtungen geplant.
- Im Haus „Zur alten Schmitte“ werden die beiden Wohnungen renoviert und das Dachgeschoss ausgebaut. Balkone auf der Seeseite tragen zur Attraktivität dieser Wohnungen bei. Das Parterre kann gewerblich genutzt werden, aber auch ein Künstleratelier ist im ehemaligen Optikergeschäft denkbar. Die angebaute Garage wurde bereits abgerissen, wodurch das Turmhofareal erweitert wurde.
- Das Parterre des Kaufhauses dient den Mietern als Keller- und Abstellräume, die vier Wohnungen werden ebenfalls renoviert, und auch das Dachgeschoss wird ausgebaut. Anstelle der bereits abgebrochenen Anbauten sind für diese Wohnungen seeseitige Balkone geplant.
- In der Remise sind aus denkmalpflegerischer Sicht praktisch keine Änderungen möglich, aber für die verschiedenen Veranstaltungen bietet die Remise willkommenen Stauraum und Abstellfläche.
- Im Seewasserpumpwerk, das seit über 50 Jahren nicht mehr in Betrieb ist, wird eine 4 ½ - Zimmerwohnung auf zwei Etagen gebaut. Zweifelsohne entsteht hier mit direktem Seeanstoss eine äusserst attraktive Wohnung.

---

# Die Zukunft des Museums

---

Die Vereinbarung mit dem Museumsverein sieht eine Renovation der Räumlichkeiten im Turmhof vor. Die Elektroinstallationen werden im ganzen Turmhof vollständig erneuert und den aktuellen Vorschriften angepasst. Auf einen behindertengerechten Zugang (Lift) wird verzichtet. Der Museumsverein hat sich bereit erklärt, die gemieteten Räume während der Renovationsphase zu räumen. Der Museumsbetrieb wird während der Renovation eingestellt. Es ist geplant, dass der Museumsverein im Frühjahr 2018 die neu renovierten Museumsräume in Betrieb nehmen kann.

# Kulturelle Veranstaltungen im Turmhof

---

## **Kulturprogramm 2016 der Stiftung Turmhof**

Wiederum darf man festhalten, dass das Kulturprogramm 2016 erfolgreich war. Mit dem Start des Openair Kino's konnte gleichzeitig ein aussergewöhnlicher Anlass durchgeführt werden. Der Samstags-Film „Plötzlich Deutsch“ wurde bereits am Donnerstag bei einer geschlossenen Gesellschaft mit der Feuerwehr Steckborn zur Aufführung gebracht. Als Dank für den Einsatz der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in den vergangenen Jahren und im Speziellen im Jahre 2015, beim Grossbrand der Altstadthäuser, lud die Stiftung Turmhof die gesamte Stützpunkt-Feuerwehr Steckborn zu diesem Filmabend ein. Gekommen waren gut 100 Feuerwehrleute, verstärkt von Angehörigen der Feuerwehr Gaienhofen. Nicht nur die Schweizer Feuerwehrangehörigen amüsierten sich köstlich über den Film, ebenso laut lachten auch die anwesenden deutschen Kollegen. Ganz im Zeichen der freundschaftlichen Verständigung wurde an diesem Abend viel gelacht, und alle haben sich prächtig amüsiert. Der Anlass fand riesigen Anklang, und die Besucher waren helllauf begeistert. Die Stiftung konnte mit diesem Abend grosse Freude bereiten. Während der normalen Vorstellungen besuchten rund 100 Interessierte das Openair-Kino.

Das Konzert von „Les Salones“ wurde von 40 Klassikfreunden besucht. Mit ihrer Salonmusik um die vorletzte Jahrhundertwende, begeisterten Giovanna Fazio und Regula Raas das Publikum. Es war nicht nur ein Hörgenuss, auch das Auge kam durch die entsprechende Kleidung der Künstlerinnen aus der damaligen Zeit auf seine Rechnung.

Im September folgte die Krimi-Lesung der beiden Autoren Daniel Badraun, Schlattingen, und Matthias Moor, Konstanz. Die grenzüberschreitende Premiere hatte weitere Überraschungen parat. Matthias Moor las noch vor seiner Premieren-Lesung aus seinem neuesten Krimi „Geistersee“, und Daniel Badraun gab eine Kostprobe aus seinem im Oktober erschienenen Krimi „Schwarzmost“. Gespannt und mucks- mäuschenstill lauschte das Publikum den Krimi-Autoren, welche sich zwischen den Lesungen in lockerer Manier über das Krimi-Schreiben unterhielten. Für die passende Dekoration konnte die in Steckborn wohnhafte Bildhauerin und Künstlerin Veronika Dierauer gewonnen werden. Mit ihrer Lichtinstallation „Tatort“ sorgte sie für das Tüpfelchen auf dem i.

Den Abschluss mit der Turmhof-Matinée machte der Hackbrett-Virtuose Nicolas Senn. Im ausverkauften Foyer führte Nicolas Senn auf humorvolle Art durch sein breitgefächertes Repertoire. Das Publikum applaudierte begeistert dem bodenständigen und unkomplizierten



Künstler und war beeindruckt von dessen Virtuosität und Lockerheit, mit der er sein Instrument zu spielen vermochte.

Zahlreiche Rückmeldungen nach den verschiedenen Veranstaltungen motivieren dazu, das Kulturprogramm auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen. Wir hoffen, mit diesem Angebot auch in Zukunft das Publikum zu begeistern und immer mehr Kulturinteressierte im Turmhof begrüßen zu können.

#### **Kulturelle Anlässe in Zusammenarbeit mit dem Haus zur Glocke**

Als ehemalige Besitzerin des „Haus zur Glocke“ hat die Stiftung einzelne Projekte mit der Künstlerin Judit Villiger, welche mit Unterstützung von Christoph Ullmann die „Glocke“ sanft und stilvoll renoviert hat, durchgeführt. Die Zusammenarbeit bei den Veranstaltungen hat zu einer echten Bereicherung der Aktivitäten der Stiftung beigetragen.

---

# Regelmässige Informationen

---

## **Aktuelles aus erster Hand**

Grosse Beachtung in den Medien fand der „Tag der offenen Türen“. Nicht nur alle Printmedien der Region, auch das Lokal Fernsehen Steckborn drehte einen ausführlichen Bericht über diesen Anlass. Dieser ist auf unserer Homepage zu sehen. Über die weitere Tätigkeit der Stiftung und die kulturellen Veranstaltungen wurde in der Presse lückenlos informiert. Die wohlwollende Berichterstattung durch den „Boten vom Untersee und Rhein“ sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

## **Homepage [www.turmhof.ch](http://www.turmhof.ch)**

Thomas Traber, Inhaber der TRABER INTERNET AGENTUR, hat unsere neue und moderne Homepage kreiert und hält sie mit Hilfe unseres Geschäftsführers, Felix Lieberherr, à jour. Für die kulturellen Veranstaltungen ist die Reservation auch online möglich.

---

# Projektieren, finanzieren und organisieren

---

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf die strategischen und grundsätzlichen Entscheide und erledigte die statutarischen Geschäfte. Er hielt vier Sitzungen ab: 22. Februar, 8Juli, 22. August und 9.11.2016. Ihm gehörten per Ende 2016 an:

- Dr. med. Alfred Muggli,  
Präsident, Steckborn
- Max Arnold  
Präsident der Baukommission, Weiningen
- Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke,  
Geschäftsführer und VR-Präsident der MEDIAPOLIS AG, St. Gallen
- Dagmar Diener,  
Vertreterin der Evang. Kirchgemeinde, Steckborn
- Roger Forrer,  
Stadtpräsident von Steckborn, Vertreter der Stadt
- lic.iur. Robert Furer,  
Vizepräsident der Stiftung, Frauenfeld
- Heinz Kasper,  
Präsident der Finanzkommission, Berlingen
- Peter Röthlisberger  
Vertreter des Museumsvereins, Steckborn
- Christoph Ullmann  
Mitglied der Baukommission, Steckborn

Nach 10-jähriger Tätigkeit im Stiftungsrat mussten wir am 8. Juli 2016 unser verdientes Mitglied Alt-Ständerat Dr. iur. Philipp Stähelin, Frauenfeld, aus dem Stiftungsrat entlassen. Er hat unter anderem als Ständerat vor allem die Beziehungen zu den Bundesämtern gepflegt, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Die Tätigkeit im Stiftungsrat ist ehrenamtlich.

### **Geschäftsführer:**

Felix Lieberherr, Steckborn, übt die Geschäftsleitung mit sehr grossem Engagement aus und steht dem geschäftsleitenden Ausschuss und dem Stiftungsrat umfassend und kompetent zur Seite.

### **Geschäftsleitender Ausschuss**

Der Ausschuss bereitet die Sitzungen des Stiftungsrates vor, führt die Beschlüsse aus und erledigt die laufenden Geschäfte, ihm gehören an:

- Alfred Muggli  
Präsident der Stiftung, Steckborn
- Robert Fürer  
Rechtsanwalt, Frauenfeld
- Roger Forrer  
Stadtpräsident von Steckborn
- Felix Lieberherr  
Geschäftsführer der Stiftung, Steckborn

### **Kommissionen der Stiftung**

Nach Meinung des Stiftungsrates sollten wichtige Aufgaben durch Kommissionen erarbeitet werden. Die Finanz- und die Baukommission werden in den nächsten Monaten die Hauptlast tragen. Die Betriebskommission wird aufgrund der Konzeptänderung den Geschäftsführer bei Bedarf bei der Organisation der kulturellen Anlässen unterstützen.

- Finanzierungskommission  
Präsident Heinz Kasper,  
Roger Forrer  
Peter Röthlisberger
- Baukommission  
Präsident Max Arnold  
Christoph Ullmann  
Leo Stäheli  
Peter Röthlisberger  
Egon Eggmann (Bauverwalter der Stadt Steckborn) und Ruedi Elser (Chef Amt für Denkmalpflege, Frauenfeld) haben die Funktion von Beratern
- Betriebskommission (z.Z. ruhend)  
Präsident Dr. Alfred Muggli, Präsident der Stiftung

Fachexperten nehmen in den Kommissionen Einsitz.

## **Planungsteam**

### **Architekten**

- Hans Bissegger,  
Architekt und Koordinator, Frauenfeld
- Adrian Puchinger,  
Architekt, Münchwilen
- Roland Wenger,  
Architekt, Steckborn

### **Fachplaner**

- Bauingenieur: BHAtteam Ingenieure AG, Eduard Schmid  
8501 Frauenfeld
- Holzbauplanung: Jörg Siegfried  
9306 Freiendorf
- Heizung: Staub Heizungen AG, Leo Staub  
8266 Steckborn
- Bauphysik: Kopitsis Bauphysik AG, Manfred Künzler  
9042 Speicher

### **Rechnungsführung**

Die Rechnungsführung wurde wie in den vergangenen Jahren durch die Trewitax AG Kreuzlingen geführt.

- Stefan Zürcher,  
Trewitax AG, Kreuzlingen

### **Revisionsstelle**

Die Revision wurde wiederum der Treuhandfirma von Roland Giger übertragen.

- AG Giger Treuhand  
Frauenfeld

### **Adresse der Stiftung**

c/o Dr. med. Alfred Muggli  
Storchengässli 7  
8266 Steckborn

T 052 761 27 69  
[alfred.muggli@turmhof.ch](mailto:alfred.muggli@turmhof.ch)

[www.turmhof.ch](http://www.turmhof.ch)